



Raffaele Calace, 1863 - 1934 (Vater – Antonio).

In Mandolinenkreisen ist der Name Calace in erster Linie als ein Spitzeninstrument aus Neapel bekannt.

Nicht nur dass die gesamte Familie **Calace** im Instrumentenbau einen klingenden Namen hatte, waren sie auch vielseitige Künstler.

Besonders **Raffaele Calace** war ein gefeierter Künstler. Er baute nicht nur die besten Mandolinen seiner Zeit, sondern war auch ein glänzender Virtuose auf der Mandoline, dem fünf-chörigen Mandoloncello und dem Liuto. Er war auch ein überaus fähiger Pädagoge und schrieb ein wegweisendes fünfbändiges Lehrwerk für Mandoline. **Raffaele** komponierte auch ca. 200 Werke für Mandoline, die zu den schönsten dieses Genres zählen.

Im Mandolinenbau gründete er mit seinem Bruder Nicolo-Maria die Firma "**Fratelli Calace**", patentierte die "Mandolino Calace" und steigerte die Produktion. Auch außerhalb Italiens, besonders in der Schweiz, steigerte sich der Verkauf der Instrumente.

Raffaele Calace hatte 4 Kinder, welche alle sehr mit der Musik verbunden waren. Berühmt wurde **sein Sohn Vincenzo** als Klaviervirtuose, Komponist und Vizedirektor des Mailänder Konservatoriums.

Heute beschäftigt die Firma von **Raffaele Calace** (www.calace.it) sieben Instrumentebauer in seiner Manufaktur, die begehrtes Reiseziel europäischer Mandolinisten ist.